# Pflanzenschutzmail Gemüsebau

**Für die Kantone St.Gallen, Thurgau und Schaffhausen** **21.09.2022**

**Hinweise und Informationen für den Freiland-Gemüsebau (SGA), Nr. 25/2022**

Erwinia Weichfäule an Wurzelpetersilie.

Wir sind weiterhin auf der Suche nach parasitierten Wanzengelegen zum Nachweis des Nützlings und Hoffnungsträgers „Samuraiwespe“. **Funde bitte melden!**

Nymphen versch. Stadien der Marmorierten Baumwanze und der Grünen Reiswanze auf einer Stangenbohne.

Fotos: Philipp Trautzl

## Allgemeine Hinweise

Der Druck durch **Pilzkrankheiten** und **bakterielle Erreger** ist hoch.

Die Fänge bei den **Thripsen** fallen nur noch gering aus und stellen kein Problem mehr dar. Dagegen muss weiterhin gut auf **Raupen**befall kontrolliert werden.

Nachdem heuer bis vor Kurzem die verschiedenen Baumwanzenarten im Gemüsebau kaum in Erscheinung getreten sind, sind nun beliebte Kulturen wir Bohnen oder Peperoni innerhalb von nur 2 Wochen an manchen Standorten regelrecht überschwemmt worden. Nicht selten finden sich Nymphen aller Stadien der **Marmorierten Baumwanze** und der **Grünen Reiswanze** geballt auf den Früchten und Schoten. Offenbar konnten die beiden eingeschleppten Neozoen aufgrund des für sie klimatisch günstigen Jahres eine zweite Generation ausbilden, so dass zu befürchten ist, dass für nächstes Jahr eine zahlenstarke Ausgangspopulation überwintern kann. *Wir sind weiterhin auf der Suche nach parasitierten Wanzengelegen zum Nachweis des Nützlings und Hoffnungsträgers „Samuraiwespe“. Funde bitte melden, wir holen diese dann ab!*

## Nachtschattengewächse

In manchen Peperonihäusern treten nun innert kürzester Zeit massenhaft **Baumwanzen** auf. Vom BLW wurde, befristet bis zum 31. Oktober 2022, für die Kulturen Aubergine, Paprika, Tomaten und Gurken eine Allgemeinverfügung erlassen für die Bekämpfung der Marmorierten Baumwanze mit *Spinosad* (z.B. Audienz) und *Acetamiprid* (z.B. Gazelle SG, Basudin SG, Barritus Rex, u.w.). Bei einem starken Aufkommen kann in Einzefällen eine Bekämpfung nun sinnvoll sein. Auch um zu verhindern dass die Tiere zahlenstark überwintern und nächstes Jahr schon früher im Jahr verstärkt auftreten können. Eine Bekämpfung der Marmorierten Baumwanze ist nur in deren Nymphenstadien 1-3 erfolgsversprechend. Adulte Tiere sind durch ihren starken Chitinpanzer gut geschützt und Insektizide wirkungslos. Wartefristen beachten!

## Doldenblütler

Der dritte Flug der **Möhrenfliege** scheint im Thurgau beendet zu sein, im Rheintal setzt er sich an wenigen Standorten auf niedrigem Niveau fort.

In vielen Doldenblütlern wie Rüebli und Sellerie, aber v.a. Wurzelpetersilie treten jetzt mehr oder minder stark **bakterielle Fäulen** auf. Hier sind wir machtlos, da keine aktive Bekämpfungsmethode zur Verfügung steht. Vermutlich wurden die Pflanzen durch den heissen Sommer und die hohe Strahlungsintensität geschwächt. Mit dem nun einsetzenden, teilweise starkem Regen wird den Fäulniserregern optimale Bedingungen geschaffen. In der Fruchtfolge sollten Standorte für empfindliche Kulturen gemieden werden, auf denen in der Vergangenheit schon solche Fäulen auftraten.

## Kreuzblütler

Der Flug der **Kohldrehherzgallmücke** ist am überwachten Standort im Tägermoos nun vorüber.

**Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen. Gebrauchsanleitung beachten.**

**Impressum:**
Fachstelle Gemüse- und Beerenbau SG, Salez, Tel. 058 228 24 22
Fachstelle Gemüse- und Beerenbau TG/SH, BBZ Arenenberg, Tel. 058 345 85 14

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG

arenenberg